

**Grußwort von Herrn Generalkonsul Ryuta Mizuuchi**  
**am 15. September 2016, 10.00 – 13.00 Uhr in Essen**  
**Grundsteinlegung (für die neue Rohstoffmischerei)**  
**von TMD Friction**

---

Sehr geehrter Herr Schlinge (Geschäftsführer, TMD Friction Esco GmbH)  
sehr geehrter Herr Nishihara, (Präsident Nisshinbo Brake Inc. Japan),  
sehr geehrter Herr Staatssekretär Horzetzky  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,  
sehr geehrter Herr Speer (Projektmanager Wifö metropol Ruhr GmbH),  
sehr geehrter Herr Dr. Düdden, (Geschäftsführer Essener Wifö EWG)  
liebe Kunden, Partner und Mitarbeiter von TMD Friction,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

Es ist mir eine große Ehre und Freude, heute bei der Grundsteinlegung von TMD Friction in Essen einige Worte sprechen zu dürfen. TMD Friction, seit 2011 ein Unternehmen der Nisshinbo-Gruppe, ist bekanntlich ein weltweit führender Bremsen-Hersteller. Mag sein, die Gelegenheit, einen super Sportwagen wie den Bugatti Veyron mit Carbon-Keramik-Bremstechnik von TMD Friction zu fahren, ist nicht unbedingt jedem vorbehalten. Aber trotzdem – jeder muss ansonsten die Produkte von TMD Friction in unserem täglichen Leben zumindest einmal benutzt haben. Sie geben uns ja in unserem Leben mehr Sicherheit und Vorsicht, damit wir uns in einer sich rasch verändernden Welt nicht verfahren oder nicht an einem falschen Platz landen.

Nicht auf die Bremse tritt TMD Friction jedoch bei seinem Geschäftsmodell. So werden etwa hier in Essen- Bergeborbeck mehr als 50 Millionen Euro investiert, um die Stellung der Firma als Weltmarktführer in dieser Branche auszubauen. Für die Nisshinbo-

Gruppe dürfte dieses Projekt von strategischer Natur gewesen sein, da man zugleich den bisherigen Standort in Leverkusen verringern und dann alles auf Essen konzentrieren wird. Aber ich bin davon überzeugt, dass Essen als „Standort der Zukunft“ diese Entscheidung nachhaltig zu schätzen wissen wird, da eine globale Marke wie TMD Friction oder Nisshinbo in einer zunehmend komplizierten Zeit für die hiesige Wirtschaft und Bevölkerung mit Sicherheit Stabilität und Beständigkeit bedeuten.

Mit Essen habe ich zudem im Moment mehrere Berührungspunkte hintereinander, über die ich sehr froh und ganz happy bin. Anfang September wurde z.B. ein sehr professionelles Symposium mit dem Thema „Medizintechnologie der Zukunft“ einschließlich „Robotics“ und „Boro-Neutron Krebsbehandlung“, mit Erfolg über die Bühne gebracht, in Zusammenarbeit zwischen der Uni-Klinik Essen und dem Minami-Tôhoku Hospital (Stadt Kôriyama) der Präfektur Fukushima. Demnächst werde ich dann erneut zu einem Frauenfußballspiel nach Essen kommen, an dem eine der Weltmeisterinnen der japanischen Damennationalmannschaft, Frau Kozue Ando, eine sehr intelligente Spielerin, für SGS Essen spielen wird.

So, wie es aussieht, steht damit Essen heute im Mittelpunkt der guten Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern. Ich würde mich sehr freuen, wenn auf dieser festen Grundlage ein noch weiterer Grundstein für die künftige, sich vertiefende Freundschaft zwischen Japan und Deutschland gelegt werden würde – etwa in Form einer Städtepartnerschaft zwischen Essen und einer entsprechenden japanischen Stadt, vorzüglich von der Präfektur Fukushima – wenn Sie, Herr Oberbürgermeister, nichts dagegen haben.

Abschließend möchte ich unsere hier anwesenden japanischen Mitbürger darauf hinweisen, dass Essen nicht nur als Standort für künftige Industrie von Bedeutung ist. Mit dem wunderbaren UNESCO-Kulturerbe Zeche Zollverein hat Essen auch einen wichtigen Strukturwandel hinter sich. Japanische Städte und Provinzen, die einst über bedeutende Kohleindustrie verfügten, heute aber unter dem Untergang dieser Branche leiden, können sehr viel von der Erfahrung von Essen lernen, nämlich was man mit der ehemaligen, gigantischen Zeche gemacht hat. Ich hoffe, dass diese Erkenntnisse von Essen in dieser Hinsicht den Japanern noch näher gebracht werden. Ich bitte meine japanischen Kollegen, einmal die beeindruckende Zeche Zollverein zu besuchen und sich selber damit auseinanderzusetzen.

Meine Damen und Herren,

nun bleibt mir nur Eines übrig, nämlich; der Unternehmensführung und den Mitarbeitern von TMD Friction und der Mutterfirma Nisshinbo meine besten Wünsche auszusprechen. Viel Glück für Sie alle und viel Erfolg für Ihre zukünftigen Geschäfte.

Herzlichen Dank, und Glück auf!